

Protokoll der IPZV-Ausbilder-Sitzung

Termin: 16. November 2004
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 18 Uhr

Gesprächsort: Gut Waldeck

Teilnehmer: Silke Feuchthofen, Jolly Schrenk, Andrea-Katharina Rostock, Dieter Becker, Horst Klinghart, Rosl Rössner, Jens Füchtenschnieder, Elisabeth Berger, Hans-Georg Gundlach, Uli Reber, Suzan Beuk, Marion Heib (Ausbildungsleitung)

Entschuldigt
fehlen: Walter Feldmann

Protokollführer: Marion Heib, Swantje Renken

Verteiler: Ausbilder, Ausbildungsausschuß, GfV

Anlagen: Schema API, API, Durchführungsbestimmungen, Sportrichterausbildung

TOP 1 Begrüßung

Marion begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Überarbeitung der API bis Januar 2005 komplett sein sollte, da sie dann in dieser Form vom Vorstand abgesegnet werden soll. Diese muss für die nächsten Jahre gültig sein, um einen klaren, systematischen, zielgerichteten und für alle Beteiligten verständlichen Aufbau zu gewährleisten. Ziel sei es, in der IPO die grundlegenden Punkte festzuschreiben und in sehr eindeutigen Ausführungsbestimmungen die Inhalte genau zu beschreiben und festzulegen.

TOP 2 Aus der Sportrichtertagung 15.11.2004

Marion berichtet kurz, die Einzelheiten können dem Protokoll der SpRi-Tagung entnommen werden.

TOP 3 Termine 2005

Die Termine haben sich zT noch etwas verändert und wurden ergänzt. Sie werden umgehend auf der HP und im DIP veröffentlicht.
Trainer-Fortbildungen für Herbst/Winter 2005 werden im Sommer festgelegt, da der Bedarf momentan nicht abzuschätzen ist.

Terminübersicht siehe **Anlage 1**

TOP 4 Durchführungsbestimmungen

Die vorab versendeten Ausführungsbestimmungen wurden überarbeitet und in kleinen Bereichen korrigiert.

IPZV-Sachkundenachweis erforderlich als Trainer C-Voraussetzung

Da das Fach Haltung nicht mehr Inhalt des Trainer-C Lehrganges ist, ist es nach Auffassung der Mehrheit der Ausbilder unbedingt erforderlich, dass ein IPZV-Nachweis erbracht wird.

Die überarbeitete Fassung der Abzeichen liegt als **Anlage 2** bei.

Durchführungsbestimmungen SK/Trainer:

Müssen noch zusammengestellt werden nach Schema der Vorhandene.
Aufgabenverteilung bis **20.12.2004**:

Sachkunde (für TN und Prüfer) Rosl	
Trainer C/B	Swantje
Trainer A	Horst

TOP 5 Zentrale Prüfung

5.1 Allgemeines

2005 finden 2 Prüfungen statt. Dies soll eine Mammutprüfung mit den damit verbundenen Extrembelastungen für TN und Prüfer verhindern und auch den Prüflingen die Möglichkeit geben, die Prüfung relativ zeitnah zu wiederholen.

Es soll, sofern der Ausrichter die Kapazitäten hat, auch möglich sein einzelner Trainer C Fächer dort zu wiederholen. Dies sollte aber nur Ausnahme sein.

Grundsätzlich sollte die gleiche Prüfergruppe ein Fach komplett prüfen. Sollte einer der Prüfer bei einem Schüler befangen sein, sollte er sich für diesen durch einen anderen vertreten lassen.

5.2 Erfahrungsaustausch zwischen den Ausbildern

Wichtig dabei ist, dass der Erfahrungsaustausch zwischen den Prüfern erhalten bleibt, da es nicht möglich sein wird, dass alle Ausbilder an beiden Prüfungen anwesend sind. Es sollte während der Prüfungen viel über die gegebenen Noten gesprochen werden, was sich auf Grund des Zeitmangels oft nicht verwirklichen lässt.

Maßnahme

- 17. Januar 2005 Ausbilderreffen bei Jens.
Notengebung Gang/Dressur insb. In Bezug auf die Beurteilung von Sitz und Einwirkung anhand von Schülern und Videobesprechung, Diskussion der Noten.
- ZP 2005 per Video aufnehmen, va Unterrichtserteilung für spätere Nachbesprechung

5.2 **ZP 2004**

5.2.1. Bemerkungen Uli

- Zeitplan ungünstig (Beginn mit Ausprobieren)
- ZT hohe Belastung der Pferde (Gang und Dressur an einem Tag)
- Gruppengröße bei UE zu unterschiedlich
- Schüler bei UE zT nicht geeignet

Maßnahme

Durchführungsrichtlinien für ZP („sollte“ nicht „muß“)

Erstellung : Ausbilder und M.Heib

5.2.2 Brief Walter

Bezüglich der Beurteilung von Andreas Höpfner in der Dressur (liegt den Ausbildern vor). Positiv wurde angemerkt, dass sich Andreas und Walter an dieses Gremium gewendet haben und auch auf der Prüfung sehr höflich und korrekt nachgefragt wurde

Einhellige Meinung, dass die erbrachte Leistung nicht zum Bestehen ausreicht und auch die Begründungen decken sich. Des weiteren sei ein Vergleich von Leistungen im Sport ist nicht mit einer Leistung, die zum Trainer berechtigt, vergleichbar.

Maßnahme:

Uli schreibt einen Antwortbrief, außerdem siehe 5.2

5.2.3 Brief Fritz Finke

Er beanstandet zu hohe Durchfallquoten und befürchtet, daß bald niemand mehr eine Trainerausbildung anstrebt.

Folien Marion (siehe **Anlage 3**)

Da durch das neue Bewertungssystem (jedes Fach 4,0 oder besser) darf man die Durchfallquoten auch nur pro Fach betrachten. Dabei stellt man fest, dass es max. 28% Durchgefallene in einem Fach gab. Dies beweist, dass es nicht dramatisch ist, aber dieses unbedingt in die Öffentlichkeit kommuniziert werden muß. Marion wird dies und weitere Auswertungen auf der HV-Sitzung Ende November vorstellen.

TOP 6 API

Marion stellt Ihr aufbauendes, an dem System der FN angelehntes System vor. Dieses wird verworfen und als System von eigenständigen Prüfungen gewünscht.

Das Reitabzeichen Silber ist weiterhin die Grundlage für die weitere Trainer- und Richterausbildung.

Die Alterstufen und Kursdauer wurden vereinheitlicht. (Schematische Darstellung **siehe Anlage 4**)

Wann soll das Trainer B-Praktikum absolviert werden ?

Nach dem Lehrgang und vor der Ernennung (einstimmig) erledigt

Platinabzeichen

(Namensgebung evtl. ungünstig?! Da es mit der API als solchen nicht unbedingt etwas zu tun hat)) **Leistungsabzeichen!**

Diese werden anlässlich der DJIM/DIM verliehen und auch im DIP veröffentlicht werden

Anforderungen für Reiter der Sportklasse (unabhängig vom Pferd)

Töltabzeichen Platin

IPO Tölt 1.1/1.3/1.2/1.4

5 x > 7,0 in 1.1/1.2 oder 1.3/1.4
ODER
3 x > 7,0 in 1.1/1.2 und 3 x > 7,0 in 1.3/1.4

Gangabzeichen Platin

IPO Viergang 2.2/2.1

IPO Fünfgang 3.2/3.1

5 x > 6,8 in 2.2/2.1 oder 3.2/3.1
ODER
3 x > 6,8 in 2.2/2.1 und 3 x > 6,8 in 3.2/3.1

Paßabzeichen Platin

IPO Paßprüfung 4.1

IPO Paßrennen 5.3 (250m)

IPO Paßrennen 5.2 (150m)

5 x > 7,0 in 4.1
ODER
5 x < 23,0 sec in 5.3
ODER
5 x < 14,9 sec in 5.2
ODER
3 x > 7,0 in 4.1 und 3 x < 23,0 sec in 5.3
ODER
3 x > 7,0 in 4.1 und 3 x < 14,9 sec in 5.2
ODER
3 x < 23,0 sec in 5.3 und 3 x < 14,9 sec in 5.2

Dressurabzeichen Platin

IPO 8.1
IPO Gehorsam Kür

5 x > 7,0 in 8.1 oder Gehorsam Kür
ODER
3 x > 7,0 in 8.1 und 3 x > 7,0 Gehorsam Kür

Diese Abzeichen können (auch rückwirkend) gegen Nachweis der erbrachten Leistungen bei der IPZV-Geschäftsstelle beantragt werden.

Für den Jugendbereich müssen die Voraussetzungen noch von der Jugendleitung festgelegt werden.

TOP 7

Marion Heib betont nochmals, dass dieses große Ressort nur mit Hilfe und Unterstützung aller Beteiligten in klare Formen zu strukturieren ist. Die Qualität der Ausbildung muß auf jeden Fall erhalten bleiben.

In den letzten 5 Jahren sind hierfür 13 neue Abzeichen entstanden, die vorzüglich angenommen werden. In den letzten 3 Jahren wurden für die Basisprüfungen 195 neue Trainer C ernannt. Im gleichen Zeitraum davor 88. Dies zeigt deutlich, dass wir den richtigen Weg gehen.

Hierfür waren aber auch IPO Neuerungen und die Erstellung vieler Durchführungsverordnungen notwendig. Diese wurden zum größten Teil vom Ressortinhaber erstellt. Dieser würde sich wiederum über bessere Aufgabenverteilung und auch über termingerechte Erledigung der Aufgaben freuen. Mit diesem Schlusssatz wurde die Sitzung beendet.

Für die int. Trainertagung im Januar 2005 haben viele Ausbilder ihre Unterstützung zugesagt und Marion wird sie für die Organisation zum gegebenen Zeitpunkt ansprechen.